

Vor der Gründung

Der Beginn der Suppenanstalt Schwyz reicht weit zurück ...

Erstmals 1817 erwähnt

Schon 1817 hatte Fröhmesser *Augustin Schibig* (22.12.1766 - 16.1.1843), zur Zeit der grossen Teuerung und Hungersnot in Schwyz, eine Art Suppenanstalt ins Leben gerufen. Die Küche liess er im Spittel (an der Herrengasse 17) einrichten. Die Suppe wurde teils gegen Bezahlung, teils aber auch gratis an Arme abgegeben, und zwar mehrheitlich an Leute in anderen Gemeinden. 1812 förderte er die Gründung einer Ersparniskasse (heute Sparkasse Schwyz 1812-2012).

9.10.1846, Schweizer "Suppenkönig" wird geboren

Julius Maggi kam an diesem Tag in Frauenfeld zur Welt. Der "Suppenkönig" und Erfinder des MAGGI-Gewürzes war nicht nur ein ideenreicher Unternehmer: Besorgt um die Lebensqualität der Arbeiter führte er insbesondere den freien Samstagnachmittag ein. Dem Rechnungsbuch der Suppenanstalt Schwyz 1895 - 1963 kann man mehrmals Bezüge von Suppenmitteln (ohne genauere Angaben) bei MAGGI AG, Kempthal, entnehmen.

Notiz von 1854

Von Alois Frischherz, Grundstrasse, Schwyz, erhielten wir diese Notiz. Es ist dies ein Auszug aus folgender Publikation:

"Rückblick auf das Gemeindewesen von Schwyz, dessen Entwicklung und Verwaltung in politischer und materieller Hinsicht, seit der Verfassungs-Periode von 1848 - Ende 1881. Bearbeitet von Dominik Triner, anlässlich des Ablaufs seiner 25-jährigen Dienstzeit als Gemeindeschreiber (30. Nov. 1856 - 1881)".

Einsiedeln in der Schweiz. Druck von Gebr. Karl und Nikolaus Benziger. 1882.

1854.

Zum erstenmale forderte die Genossengemeinde Schwyz für die Verpachtung des Eigenwieses an die Armenverwaltung, die es 6 Jahre lang unentgeltlich benützt hatte, einen Pachtzins von 570 Fr.; in annähernd gleichem Betrag wurde derselbe seither bezahlt.

Errichtung der ersten Suppen-Anstalt durch den Frauenverein, der hiesfür eine Gabe von 1000 Fr. aus der französischen Schweiz und viele andere Almosen von hiesigen Wohlthätern erhalten hatte; von Ende 1854 bis 20. October 1855 wurden 81,259 Portionen Suppe ausgetheilt und dafür 5,662 Fr. 08 Cts. verausgabte.